

## Protokoll

# 37. Projektausschuss- und Vorstandsitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

**Datum:** 17.08.2017, 18.00-21.45 Uhr

**Ort:** LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

### TeilnehmerInnen:

20 Mitglieder des Projektauswahlgremiums

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung, Beschlussfassung
  - Kaindorf58 Kreativer Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess
  - Mehr (Ein)Klang
  - Energie – Die Sonne auf Erden
  - Mikro-ÖV Umsetzungskonzept Oststeiermark
  - CultTrips 2.0 – Slow Travel Experiences
  - Lehrlingswelten 2018-2020
  - Kulturtourismus Pöllauer Tal
  - Kulturtourismus Apfelland
4. Projektvorbesprechung
5. Projektänderung
6. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 21.08.2017 von Sandra Nistelberger

#### Bankverbindung:

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg  
IBAN: AT51 3828 5001 0013 5954, BIC: RZSTAT2G285



LE 14-20



Kooperatives  
Lebenseinkommen für  
die Zukunft des  
ländlichen Raums  
Hier verbindet Europa  
mit den besten Köchen



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

## 1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Genehmigung der Protokolle

Obmann Josef Singer stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist und ob dazu Fragen offen bestehen.

### ***Beschluss:***

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine offenen Fragen bestehen, die Inhalte richtig wiedergegeben wurden und daher das Protokoll bestätigt werden kann.

## 4. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung

### **a) Kaindorf58 Kreativer Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess**

Michaela Zingerle stellt das Projekt im Namen von DDr. Elisabeth Santigli vor. Sie ist Besitzerin des historischen Gebäudes direkt am Kreisverkehr in Kaindorf / ehemalige Schneiderei. Das Gebäude soll einer neuen Nutzung zugeführt werden – keine Wohnungen. Die Nachnutzung solle dem Gemeinwohl dienlich sein und sich selbst erhalten. Eine umfangreiche Standort- und Umfeldanalyse und der Ideenfindungsprozess mit der Bevölkerung ist Teil des Nachnutzungskonzeptes. Daneben wird eine Gebäudeanalyse angedacht – da es sich um ein denkmalgeschütztes Haus handelt, muss die Machbarkeit der Ideen evaluiert werden. Das Nachnutzungskonzept enthält jedenfalls eine Kostenrechnung. Die historische Aufbereitung des Gebäudes soll auch die Fragestellung beinhalten, wie mit Leerstand im Ortskern umgegangen wird. Dies könnte als Best-Practice-Beispiel für andere Gemeinden/Leerstände dienen. Begleitend finden Kunstinterventionen statt, um auf das Gesamtprojekt aufmerksam zu machen.

Das Gesamtprojekt hat eine Summe von Euro 70.504,58. Es wird eine Förderung von 80% beantragt.

**Diskussion:**

Bgm. Thomas Teubl berichtet, dass die Gemeinde Kaindorf in unmittelbarer Nähe (ehem. Schirnhofer-Haus) die Entwicklung eines Ortszentrums plant. Das historische Gebäude von DDr. Elisabeth Santigli hat hohe Relevanz für die Gemeinde. Er sieht die Aktivitäten in diesem Projekt als Impuls für die weiteren Entwicklungen in der Gemeinde. Die Gemeinde würde das Projekt jedenfalls ideell unterstützen – eine finanzielle Unterstützung sei derzeit nicht geplant. DDr. Elisabeth Santigli will umgehend mit der Umsetzung starten. Die Gemeinde wird mit der Bearbeitung des Schirnhofer-Hauses beginnen, sobald die entsprechende Zielrichtung definiert ist. Außerdem müssen hier noch die Besitzverhältnisse geklärt werden. Es wird von mehreren Seiten empfohlen die beiden Leerstände gemeinsam zu betrachten/zu entwickeln. Der regionalentwicklerische Ansatz sollte im Vordergrund stehen.

Für Erwin Marterer müsse der Ideenfindungsprozess von der Gemeinde ausgehen und umfassender gedacht werden. Die Platzgestaltung und die beiden Gebäude seien einzubeziehen. Auch Johann Schaffler kritisiert, dass dies als Einzelprojekt zu isoliert wäre – zum Schirnhofer-Haus gäbe es zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls einen Ideenfindungsprozess. Die Gemeinde müsse jedenfalls eine klare Linie vorgeben.

Josef Singer berichtet von einer Besprechung mit DDr. Elisabeth Santigli, in der Bgm. Thomas Teubl davon gesprochen habe, die Ideenfindung für das Schirnhofer-Gebäude möglicherweise auch in den nächsten 3 Monaten in Angriff nehmen zu wollen.

Josef Spindler stellt zur Frage, wie die mittelfristige Nachnutzung sichergestellt sei – es wird ein öffentlicher Raum geplant. Sollte das Konzept allerdings mittelfristig nicht aufgehen und in dem Gebäude doch Wohnungen entstehen, sollte eine Klausel eine entsprechende, öffentliche Nachnutzung für einen festgelegten Zeitraum sicherstellen. Auch Bgm. Johann Schirnhofer sieht das Gesamtprojekt als runde Geschichte, um ein historisches Gebäude zu beleben. Die Nachhaltigkeit ist allerdings auch für ihn fraglich. Er gibt auch die Umsetzung im Rahmen des Denkmalschutzes zu bedenken.

Die Verwendung öffentlicher Mittel zur Unterstützung einer Privatperson/eines Privathauses wird hinterfragt. Ebenfalls der hohe Fördersatz von 80%. Die Förderung von Personalkosten mit 80% sei

ohnehin nicht möglich. Eine Mitarbeiterin soll im Rahmen einer 1jährigen Anstellung die historische Aufarbeitung des Gebäudes umsetzen sowie das Projektmanagement/die Projektbegleitung.

Bgm. Franz Pötscher meint, dass es zu dem Gebäude bereits eine historische Aufbereitung geben müsste, wenn es denkmalgeschützt ist. Josef Spindler stellt hier auch zur Frage, ob das Buch zur historischen Aufarbeitung dann auch verkauft wird.

Horst Fidschuster sieht die Bürgerbeteiligung für die Nachnutzung eines Privathauses als bedenklich. Die Ökoregion Kaindorf plane im Rahmen eines Agenda21-Prozesses eine Bürgerbeteiligung, der Antrag befindet sich derzeit in Einreichung. Im Rahmen dessen sollten die Gebäude eingebunden werden.

#### **Beschluss:**

Das Projekt wird zurückgestellt. Für den Ideenfindungsprozess muss jedenfalls eine klare Linie seitens der Gemeinde vorgegeben werden. Die einzelnen Kostenpositionen sowie der angefragte Fördersatz sind zu hinterfragen. Es ist zu prüfen, ob der Projektteil Bürgerbeteiligung nicht in das geplante Agenda21-Projekt der Gemeinde Kaindorf integriert werden kann. Zudem müssen die Kostenanteile für die gebäudehistorische Aufarbeitung (inkl. der damit begründeten Personalkosten) noch genauer legitimiert werden. Dieser Kostenanteil erscheint unverhältnismäßig hoch, da das Gebäude bereits unter Denkmalschutz steht und deshalb entsprechende Unterlagen beim Bundesdenkmalamt vorliegen sollten.

#### **b) Mehr (Ein)Klang**

Mag. Josef Bratl stellt das Projekt des Musikvereins Heilbrunn vor.

Die Gemeinde ist starkes Abwanderungsgebiet bzw. ist die Region stark zersiedelt. Das Projekt soll hier eine Einheit schaffen. Mag. Josef Bratl übernimmt im Projekt die künstlerische und pädagogische Betreuung. Die Tätigkeiten des Musikvereins Heilbrunn heben sich von der Volkskultur ab. Der Konflikt zwischen traditioneller und neuer Musik soll gemildert werden. Im Vordergrund steht die Förderung

der Jugend – sie sollen motiviert werden, länger im Musikverein tätig zu sein. Bereits in der vorletzten Förderperiode konnte im Almenland ein Leader-Projekt zum besseren Musikverständnis umgesetzt werden. Die qualitative Steigerung im musischen Bereich führte zu nationalen Erfolgen und damit zu einer entsprechenden Breitenwirkung.

Für Konzerte, Workshops und Auftritte wird eine entsprechende Infrastruktur nach internationalem Standard benötigt. Im Rahmen eines Probenwochenendes am Ossiacher See finden die Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb statt. Am Wettbewerb nehmen 8 Kapellen teil, wobei 5 professionell in diesem Bereich tätig sind. Zur Steigerung der individuellen Leistungen und zur Öffnung für neue Klänge werden externe DozentInnen geladen.

Die Projektkosten belaufen sich auf Euro 82.655,08, wobei eine Förderung von 80% beantragt wurde.

#### ***Diskussion:***

Karin Ammerer stellt zur Frage, worin sich der Musikverein Heilbrunn zu anderen Vereinen unterscheidet. Mag. Josef Bratl streicht hier die 72 aktiven MusikerInnen hervor, wobei viele nicht mehr in der Gemeinde wohnen, aber nach wie vor in der Kapelle spielen. Johann Schaffler ergänzt, dass er nur wenige Kapellen kennt, die bereits über einige Jahre konstant auf einem derart hohen Bewertungslevel spielen.

Mag. Josef Bratl ergänzt, dass eine Verbindung zwischen alter und neuer Musik über den Klang geschaffen werden soll. Mit den neuen Instrumenten soll eine annähernd stilgerechte Renaissance-Musik dargebracht werden können. Über die „neue Musik“ (zB. Jazz-Musik) konnten andererseits aber bereits MitgliederInnen für die Blaskapelle gewonnen werden. Das gegenseitige Verständnis wird gefördert.

Es sollen Instrumente (Pauken, Kornetten, Hörner) im Wert von Euro 49.678,00 angekauft werden. Es stellt sich die Fragen, warum gerade der Musikverein Heilbrunn eine solche Unterstützung erfahren soll und nicht auch andere Musikvereine. Mag. Josef Bratl argumentiert dies mit der besonderen Verbindung von alter und neuer Musik. Die Instrumente seien für den besonderen Klang erforderlich. Franziska Lopatka wäre hier eine Öffnung wichtig – könnten die Instrumente nicht auch von anderen Vereinen genutzt werden? Eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Musikvereinen sei

entsprechend darzustellen. Betreffend die Musikinstrumente gibt Josef Spindler zu bedenken, dass man bei einer etwaigen Förderung dieser ein Beispiel gibt, dass dies auch künftig (möglicherweise auch für andere Musikvereine) möglich ist.

Entsprechend der vorliegenden Projektbeschreibung finden ca. 60% der Aktivitäten in der Gemeinde Anger statt, der Rest betrifft das Almenland. Mag. Josef Bratl hat vorab mit dem Almenland ein Gespräch geführt und wurde an die LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland verwiesen. Für Josef Singer und Johann Schaffler steht eine Beteiligung des Almenlandes außer Frage – ein entsprechendes Kooperationsprojekt sei zu erarbeiten. Horst Fidschuster sieht hier bedenklich, dass aus der Projektbeschreibung jedenfalls als Zielgebiet das Almenland hervorgeht, die Förderung allerdings im Oststeirischen Kernland beantragt wird.

Bgm. Franz Pötscher streicht das besondere Engagement eines Musikvereines in einer abgelegenen Gemeinde hervor.

Erwin Marterer stellt zur Frage, inwiefern der Musikverein von der Gemeinde unterstützt wird.

Betreffend des Probenraumes ergänzt Johann Schaffler, dass Heilbrunn bereits über einen sehr gut ausgestatteten Probenraum verfügt. Die vorliegenden Kosten von rund Euro 7.000,00 seien für eine Zusatzausstattung gedacht.

### **Beschluss:**

Die Beschlussfassung wird vertagt. Das Probenwochenende sei im Rahmen des Förderprojektes nicht umsetzbar, da dies zeitlich zu knapp bemessen wurde.

Zur weiteren Bearbeitung, Diskussion und Beschlussfassung ist eine entsprechende Darstellung einer Kooperation mit Musikschulen der Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland vorzulegen. Eine Aufteilung der Gesamtkosten auf die Regionen Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf sowie Zeitkultur Oststeirisches Kernland ist klar darzustellen und die Projektunterlagen entsprechend eines Kooperationsprojektes zwischen den Regionen zu überarbeiten. Eine mögliche Förderung ist nur in Kooperation mit der LAG Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf denkbar. In der Projektbeschreibung ist noch genauer die besondere Leistung und Ziele des Musikvereins Heilbrunn

darzulegen: Wie soll die Sensibilisierung für alte Musik (Renaissance) oder ein besseres Verständnis von Gegenwartsmusik (Jazz in Blasmusikkapellen) erreicht werden und wie stehen diese Zielsetzungen in Verbindung zu den angegebenen Projektkostenpositionen.

### c) Energie – Die Sonne auf Erden

Dr. Peter-Maria Schuster und Univ.-Prof. Dr. Heinz Krenn von echophysics stellen das Projekt vor. Echophysics wurde zum europäischen Zentrum für Physikgeschichte ernannt. Das Museum soll erweitert werden, wobei hier das Thema „Energie“ umfassend dargestellt und bearbeitet werden soll. Es wird hier einige interessante Geräte zu sehen geben: ein komplettes Elektro-Mikroskopie-Labor, die Steuereinheit eines Reaktors (vom Atominstitut in Wien; der Öffentlichkeit bisher nirgends zugänglich) sowie Teile eines Fusionsreaktors.

Die beantragten Kosten von Euro 144.00,00 für eine Laufzeit von 3 Jahren sollen mit 60% gefördert werden. Die Eigenmittel kommen von den Ministerien – Auszahlung über die Universitäten.

Nach Vorlage der fehlenden Angebote reduziert sich die Summe geringfügig auf Euro 143.930,00 mit einer Förderung von Euro 86.358,00.

#### ***Diskussion:***

Bgm. Johann Schirnhofner berichtet davon, dass der Verein und das Physikmuseum in Pöllau vor 7 Jahren installiert wurden. Seither hat es sich zu einer einzigartigen Einrichtung mit internationalem Charakter entwickelt. Das Museum ist stark in der Region verankert, hat bereits einige interessante Gäste nach Pöllau gebracht bzw. fanden hier internationale Symposien mit Gästen aus der ganzen Welt statt. Dr. Peter-Maria Schuster selbst ist weltweit zu Vorträgen geladen.

Für die fachliche Begleitung bzw. für Führungen im Museum werden entsprechende Personen eingestellt. Die Besucher sollen die Geräte jedenfalls auch nutzen/ausprobieren können.

Bgm. Erich Prem ergänzt, dass die Steiermark Forschungsland Nummer 1 ist – die Wissenschaft sei ein gutes Fenster nach außen. Univ.-Prof. Dr. Heinz Krenn merkt dazu den Facharbeitermangel an und

ergänzt, dass der Blick in die Zukunft ein wesentlicher Projektbestandteil sein wird. Es soll Round-Table-Gespräche, Fortbildungsgespräche etc. geben. Wichtig sei es weiters, entsprechende Arbeitsplätze bieten zu können, so Bgm. Erich Prem. Für ihn ist das jedenfalls ein spannender Ansatz, der jedenfalls förderwürdig ist.

**Beschluss:**

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

**d) Mikro-ÖV Umsetzungskonzept Oststeiermark**

Horst Fidschuster stellt das Projekt der Regions Entwicklungs- und Management Oststeiermark GmbH vor.

Grundsätzlich wird die Konzession für den öffentlichen Verkehr neu ausgeschrieben. Diese erfolgt in Bündel (zB. für Hartberg-Fürstenfeld bis 2021). Dabei können auch nicht-österreichische Unternehmen anbieten, was möglicherweise für kleine, regionale Busanbieter zur Gefahr werden kann. Es gäbe die Möglichkeit von Bieter-Gemeinschaften, diese werden in der Beurteilung allerdings mit einem Punkteabzug bewertet. Aufgrund der neuen Ausschreibung sind nun alle Großregionen gefordert, ein Mobilitätskonzept zu erarbeiten – die Oststeiermark startet damit im Herbst. Um ein solches Gesamt-Verkehrskonzept erstellen zu können, müssen jedenfalls auch periphere Gebiete berücksichtigt werden. Unter Mikro-ÖV wird ein regionales Verkehrssystem verstanden, das die letzte Meile zum öffentlichen Verkehr abdeckt. Es stellt daher keine Konkurrenz dar. Mikro-ÖV-Systeme dürfen ihre Fahrgäste lediglich zur nächstliegenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr bringen – dazu gibt es eine entsprechende Verordnung.

Für das Mikro-ÖV Umsetzungskonzept über die gesamte Oststeiermark (= 67 Gemeinden) wurde die Firma IST-mobil ausgewählt, die bereits sehr erfolgreich das GUST-mobil entwickelt hat. Inhalt wird sein: Analyse (es gibt bereits einzelne, regionale Mikro-Systeme), Zielgruppen-Definition (auch der Tourismus soll berücksichtigt werden), Betreiber-Modelle, Tarifsystem (Planung für alle Gemeinden – für die Umsetzung gibt es dann 5-Jahres-Fördermodelle, wobei die Anträge über die Gemeinden



gestellt werden müssen).

Das Mikro-ÖV-Umsetzungskonzept kostet Euro 86.040,00. Es wird eine Förderung von 80% beantragt, wobei die Eigenmittel vom Projektträger übernommen werden. Der Anteil für die LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland beträgt Euro 21.510,00 mit einer Förderung von Euro 17.208,00.

**Beschluss:**

Der Beschluss zur Freigabe der Fördermittel erfolgt einstimmig.

**e) CultTrips 2.0 – Slow Travel Experiences**

Mag. Helga Bauer präsentiert das transnationale Kooperationsprojekt – die Fortsetzung/Etablierung von Culttrips. Im Projekt der LEADER-Förderperiode 2007-2013 war kein Marketing enthalten, dies war immer für ein mögliches Folgeprojekt geplant.

Im Rahmen des vorliegenden Projektes sollen die bestehenden Culttrips-Angebote optimiert und neue Angebote in den Bereichen, Reisen, Kulinarik, Alltagskultur, Handwerk, Landwirtschaft und Kunst geschaffen und etabliert werden. Ein Qualifizierungsprogramm für lokale Culttrips-Anbieter und Stakeholder sowie ein PR- und Marketingplan für 3 Jahre soll erstellt und erfolgreich umgesetzt werden.

Die geplanten Kosten von Euro 125.000,00 werden als transnationales Kooperationsprojekt aus einem eigenen AMA-Fördertopf mit 80% gefördert. Die Eigenmittel werden von den regionalen Tourismusverbänden, dem Tourismusregionalverband Oststeiermark und der Stadtgemeinde Hartberg eingebracht. Damit ist auch die Verschränkung mit der Region bzw. mit dem Tourismus gegeben.

**Beschluss:**

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

**Ergänzung:**

In Abstimmung mit Mag. Helga Bauer und Vertretern des Tourismusregionalverbandes Oststeiermark wird das Projekt gemeinsam als ARGE getragen. Die Aufteilung des Gesamtprojektes in 3 Phasen wurde vereinbart:

Phase 1: 19.3.1. Förderung für die Umsetzung von transnationalen Kooperationsprojekten

Kosten: Euro 37.145,00 / Förderung: 29.716,00

**f) Kreative Lehrlingswelten 2018-2020**

Die Kreativen Lehrlingswelten sind eines der erfolgreichsten Leader-Projekte der vergangenen Jahre. Derzeit werden zusätzliche Werkboxen geplant und umgesetzt. Im laufenden Jahr erfolgt die Betreuung der Boxen bzw. die Veranstaltungen an den Schulen steiermarkweit über eine Förderung der Abteilung 6 des Landes Steiermark.

Es ist geplant, ein Folgeprojekt über 3 Jahre für die gesamte Steiermark aufzusetzen. Es soll Berufsorientierungsveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen der Volksschulen, Neuen Mittelschulen, Produktionsschulen und Perspektivenwerkstätten geben.

Die Eigenmittel werden vom Land Steiermark, Abteilung 6, bezahlt. Es ist geplant, dass sich alle steirischen LEADER-Regionen an den Fördermitteln beteiligen bzw. diese freigeben.

Da die Beschlüsse der steirischen LEADER-Regionen bzw. die vollständigen Plausibilisierungsunterlagen nicht vorliegen, wird ein Kostenrahmen von Euro 150.000,00 bis Euro 200.000,00 angegeben. Die 80%igen Förderung beträgt damit Euro 120.000,00 bis Euro 160.000,00. Der Anteil der Fördermittel der LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland beträgt über 3 Jahre demnach Euro 15.000,00 bis 55.000,00.

**Beschluss:**

Das Projekt wird einstimmig beschlossen, sofern die Kosten im genannten Rahmen liegen.

### g) Kulturtourismus Pöllauer Tal

Christine Schwetz und Josef Hirt haben die Projektidee bereits in der Sitzung vom 14. September 2016 vorgestellt. Die Inhalte wurden nun konkret aufbereitet und als Kooperationsprojekt vorgelegt.

Es soll eine zusätzliche touristische Schiene für das ApfelLand Stubenbergsee und den Naturpark Pöllauer Tal etabliert werden. Im Rahmen des Teilprojektes Pöllauer Tal sollen Wandertouren zwischen den Wallfahrtsorten der Region organisiert und durchgeführt sowie ein entsprechendes Marketing (Bewerbungsmittel zur touristischen Angebotsdarstellung der Kulturgüter) aufgebaut werden.

Die Kosten betragen Euro 37.800,00. Eine Förderung von 60% wird beantragt.

Nach nochmaliger Klärung mit der Steuerberatungskanzlei wird das Projekt als Vorsteuerabzugsberechtigt eingestuft, weshalb sich die Projektsumme auf Euro 32.905,00 reduziert.

#### **Beschluss:**

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

### g) Kulturtourismus ApfelLand

Christine Schwetz und Josef Hirt haben die Projektidee bereits in der Sitzung vom 14. September 2016 vorgestellt. Die Inhalte wurden nun konkret aufbereitet und als Kooperationsprojekt vorgelegt.

Es soll eine zusätzliche touristische Schiene für das ApfelLand Stubenbergsee und den Naturpark Pöllauer Tal etabliert werden. Das Teilprojekt ApfelLand umfasst: Installation eines elektronischen Kirchenführers, Erstellung und Produktion eines mehrsprachigen Druckwerks, Vorbereitung und Aufnahme der Tondokumentation der Orgeln sowie die Komplettierung der Orgellandschaft (Külm und Anna-Kirche).

Die Kosten betragen Euro 79.550,00. Eine Förderung von 60% wird beantragt.

Nach Vorlage sämtlicher Unterlagen zur Plausibilisierung verringert sich die Projektsumme auf Euro

78.130,00 mit einer Förderung von 46.878,00.

**Beschluss:**

Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

### 3. Projektvorbesprechung

#### a) PikaPokaNei – Spiele auf Zeit

Stefan Müllner stellt die Projektidee vor. Er möchte mit der Umsetzung per Jänner 2018 starten. Ohne entsprechende Förderung kann er die Idee nicht umsetzen bzw. das Unternehmen nicht gründen.

PikaPokaNei möchte den Schulen und Kindergärten einen flexiblen Zugang zu wertvollem Fördermaterial bieten. In einem ersten Schritt sollen die Bezirke Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Süd-Oststeiermark und Güssing abgedeckt werden. Für ein Abo um Euro 159,00 können sie 3 Monate pädagogisch hochwertige Spiele und Verbrauchsmaterialien (Bastelmaterial etc.) kaufen bzw. leihen. 1 Abo ist für einen Kindergarten mit bis zu 3 Gruppen ausreichend. Durch das Verleih-System wird den Schulen und Kindergärten Abwechslung geboten. Nach 3 Monaten werden die Spiele abgeholt, gereinigt, desinfiziert und wieder zur Verfügung gestellt – Kosten für etwaige Maschinen zur Reinigung/Verpackung Euro 8.000,00

Über eine umfangreiche Online-Plattform (Kosten: Euro 19.000,00) können sich Interessierte anmelden. Sie erhalten dann umgehend einen Starttermin – der Termin an dem die Schulen/Kindergärten des Bezirkes beliefert werden. Neben den Spielen und dem Verbrauchsmaterial kann man auf der Webseite auch ein Puppentheater und Rent-A-Rentner buchen. Unternehmen wird die Möglichkeit geboten, Kindergärten/Schulen zu sponsern und ein Abo für sie zu bezahlen.

Pädagoginnen verwenden im Schnitt sehr viel Zeit, um entsprechende Fördermaterialien etc. auszuwählen, durch die umfangreiche Plattform werden sie dabei unterstützt. Die Auswahl der Spiele wird gemeinsam mit den Pädagoginnen getroffen bzw. können sie Spiele vorschlagen. Jedes Spiel wird bewertet. Für den Ankauf einer Grundausstattung an Spielen werden Euro 43.000,00 benötigt.

Neben der Vermittlung von bestehenden Spielen sollen auch neue Spiele entwickelt werden. Stefan Müllner stellt den Spieleteppich/Sprachfördererteppich vor, bei dem das kommunikative Spiel im Vordergrund stehen soll. Dieser wird gemeinsam mit den SchülerInnen der BAKIP entwickelt. Für die Umsetzung/Produktion des Teppichs werden Euro 47.460,00 benötigt.

### **Diskussion:**

Karin Ammerer erkundigt sich nach der Qualifikation von Stefan Müllner. Er hat keine pädagogische Vorkenntnis, daher arbeitet er eng mit Pädagoginnen zusammen und wählt mit ihnen die Produkte aus. Über Fragebögen wird die Zielgruppe befragt. Die neuen Spiele entstehen auf Basis von Ideen von Stefan Müllner, die Entwicklung und Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem BAKIP Hartberg. Er selbst war Produktionsleiter einer Druckerei, da er hier immer wieder Kontakt zu Kindergärtnerinnen hatte, entstand die Idee zu Pika Poka Nei.

Christian Groß stellt zur Frage, wie die Qualität der Spiele bzw. der Spieleauswahl sichergestellt wird. Stefan Müllner meint, durch das Spieleranking auf der Webseite. Allerdings sei dies lt. Christian Groß kein pädagogisch wertvolles Qualitätsranking sondern lediglich ein Verkaufsranking. Franziska Lopatka äußert dazu auch Bedenken zur Berechtigung/Qualifikation der Pädagoginnen, die die Spieleauswahl treffen.

Gerti Ranegger-Strempfl gibt zu bedenken, dass professionelle Spieleentwickler ihre Spiele vorab auf ihre pädagogische Qualität hin testen. Eine Spieleentwicklung ohne Zertifizierung sei bedenklich. Grundsätzlich gäbe es allerdings jedenfalls Bedarf an einem solchen Verleih-System, da nicht alle Spiele immer benötigt werden. Christian Groß gibt dazu noch zu bedenken, dass gewisses Material zu bestimmten Zeiten benötigt wird (zB. Weihnachten etc.) – sind diese dann auch in ausreichender Zahl verfügbar?

Johann Schaffler erkundigt sich, ob bereits mit der Kindergarten-Aufsicht Kontakt aufgenommen wurde. Sie haben Vorgaben, welches Unterrichts-/Spielematerial empfohlen wird. Eine entsprechende Zertifizierung sei erforderlich. Auch die Zertifizierung der neuen Spiele wird hinterfragt. Stefan Müllner verneint die Frage zur Zertifizierung. Für Christian Groß wäre die Spieleentwicklung bei einem Verlag besser aufgehoben.

Johann Schirnhofner fragt nach der Wirtschaftlichkeit. Wann ist der Break-Even-Point erreicht? Wieviele Abos sind erforderlich, damit es sich rentiert? Eine entsprechende Sicherstellung sei erforderlich. Es seien lt. Stefan Müllner 60 Abos erforderlich, ab ca. 80 Abos erwirtschaftet er einen Gewinn. Damit sei in 2-3 Jahren zu rechnen.

Bgm. Franz Pötscher bewertet die Idee grundlegend als gut, allerdings sieht er hier keine Leader-Förderung. Es sollte hier eher in Richtung Start-Up-Förderung gedacht werden. Auch Johann Schaffler sieht hier eher die Betriebsgründung im Vordergrund – für die innovativen Bereiche fehlt die entsprechende Qualifikation/das entsprechende Know-How.

### **Empfehlung:**

Da die Projektstruktur noch unklar ist, bittet das Projektauswahlgremium zur weiteren Bearbeitung/Diskussion um folgende Unterlagen:

- Bereitschaftserklärung einer relevanten Anzahl von Kindergärten/Schulen
- Abklärung einer Jungunternehmer-Förderung mit der Bank / Stellungnahme der Bank
- Businessplan mit Berechnung des Break-Even-Points

## **5. Projektänderung**

### **a) 615-38/17 FlussDialog: Filmdoku/Feistritzenquete**

Zu diesem Projekt liegt inzwischen bereits die Genehmigung des Landes Steiermark vor. Die Eigenmittel sowie Spesen und Zinsen für das Projektkonto werden von der Abteilung 14 des Landes Steiermark getragen.

In der Vorbereitung zur Veranstaltung Feistritzenquete – Flussdialog hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Technik-Ausstattung auf Schloss Herberstein, ein Inputvortrag und eine entsprechende

Bewerbung als zielführend erachtet werden.

Die bereits genehmigten Kosten von Euro 28.920,00 erhöhen sich damit auf Euro 32.925,00 mit einer Förderung von 60%.

**Beschluss:**

Die Erhöhung der Projektkosten wird einstimmig beschlossen.

## 5. Allfälliges

Obmann Josef Singer bedankt sich für die aktive Teilnahme an den Sitzungen des Projektauswahlgremiums und die konstruktiven Inputs.

**TEILNEHMERLISTE**

Projektauswahlgremium/Steuerungsgruppe

LAG: Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 17.08.2017, 16:00 Uhr

Ort: Hartl/Kaindorf

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM  
FÜR  
LÄNDLICHE  
LEBENSWEITEN  
ÖSTERREICH

LE 14-20

Das Land  
Steiermark  
→ Regionen



Einmal über  
Landeswahlberechtigt für  
die Erweiterung des  
Mitgliedschaftsgebietes  
Europas in  
die östlichen Gebiete

Nr.	Name	Telefon-Nr.	E-Mail	Unterschrift
1	Anna Buchgraber	0664 9605965		
2	Christian Gross	0664 9365341		<i>Christian Gross</i>
3	Sabine Stöb	0664 7873124		<i>Sabine Stöb</i>
4	Friedrich Weichmann	0664 5049214		
5	Erwin Marterer	0664 4232089		<i>Erwin Marterer</i>
6	Franz Pötscher	0664 4356380		<i>Franz Pötscher</i>
7	Erich Prem	0676 86663846		
8	Gertraud Ranegger-Strempfl	0664 88259883		<i>Gertraud Ranegger</i>
9	Ulli Reiter	03335 2690		<i>Ulli Reiter</i>
10	Johann Schaffler	0664 1820014		<i>Johann Schaffler</i>
11	Johann Schirnhöfer	0664 2809094		<i>Johann Schirnhöfer</i>



12	Mariju Schreiner	0676 9672150		
13	Rita Schreiner	0664 8862085		
14	Josef Singer	0664 4357872		<i>Josef Singer</i>
15	Thomas Teubl	0664 1642249		<i>Thomas Teubl</i>
16	Karin Ammerer	0664 3831549		<i>Karin Ammerer</i>
17	Herbert Baier	0664 2720831		<i>Herbert Baier</i>
18	Franz Grabenhofer	0664 1220276		<i>Franz Grabenhofer</i>
19	Hermann Grassl	0664 1136862		<i>Hermann Grassl</i>
20	Regina Hinzl	0664 2003282		<i>Regina Hinzl</i>
21	Karin Kaufmann-Kräfner	0664 1880835		<i>Karin Kaufmann-Kräfner</i>
22	Iris Klammler	0650 9221699		<i>Iris Klammler</i>
23	Franziska Lopatka	0664 1921277		<i>Franziska Lopatka</i>
24	Franz Neuhold	0676 7466302		
25	Alois Pötl	0664 2045688		
26	Anton Schuller	0650 5204892		

27	Christine Schwarz	0664 5011357			
28	Josef Spindler	0664 3827350			
29	Theresia Heit	0676 87427353			
30	Hannes Windhaber	0664 4219950			

St. Barbara  
A. Spindler  
G. W. Heit

**ZEIT ZU  
HANDELN**

Regionalentwicklungsagentur  
Oststeirisches Kernland

# LEADER Projektauswahlgremium

17.08.2017, 18.00 Uhr  
Seminarraum, Gewerbepark Hartl

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LEADER  
LE 14-20



European Union  
Leads to Growth  
and Prosperity



ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

1

**ZEIT ZU  
HANDELN**

## Tagesordnung

1. **Genehmigung des Protokolls**
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Projektvorbesprechung
4. Projektänderung
5. Allfälliges

ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

2

## Tagesordnung

3. **Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:**
  - a. Kaindorf58 Kreativer Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess
  - b. Mehr (Ein)Klang
  - c. Energie – Die Sonne auf Erden
  - d. Mikro-ÖV Umsetzungskonzept Oststeiermark
  - e. CultTrips 2.0 – Slow Travel Experiences
  - f. Lehrlingswelten 2018-2020
  - g. Kulturtourismus Pöllauer Tal
  - h. Kulturtourismus ApfelLand

3

## Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung: Kaindorf58 Kreativer Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess

1. *Förderungswerber:* **DDr. Elisabeth Santigli**
2. *Zeitplan:* **01.09.2017-31.10.2018**
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
**Euro 70.504,58 / Euro 56.403,66 (80%)**  
**Euro 70.504,58 / Euro 42.302,75 (60%)**

4

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Kaindorf58 Kreativer Ideenfindungs- und Beteiligungsprozess

### 4. Kostenübersicht:

– Personalkosten		Euro
20.834,50		
– Prozessbegleitung inkl. Pop-Up-Konzept	Euro 15.200,00	
– Analyse Gebäudesubstanz, Entwurf	Euro 5.000,00	
– Filmdokumentation		Euro 4.600,00
– Fotodokumentation		Euro 5.000,00
– Grafische Gestaltung Drucksorten	Euro 2.400,00	
– Druckkosten		Euro
1.450,08		
– Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	Euro 1.670,00	
– Begleitung künstlerische Interventionen	Euro 13.750,00	
– Strom, Wasser, Heizung, AKM	Euro 600,00	



5

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

#### Wirkungsmatrix auf Projektebene

**Projekttitle:** KAINDORF58 KREATIVER IDEENFINDUNGS- UND BETEILIGUNGSPROZESS  
**Projektträger:** DDR. ELISABETH SANTI GLI  
**Zuordnung zum Aktionsfeld:** AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 5 + 7 + 10

Interventionsebene	Indikatoren	Basiswerte/Sollwerte Quellen (Belege)	
<b>Impact / Oberziel</b> Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk).	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	31	61
<b>Outcome 4</b> (= Output 5 im AF 2) NK 2.b: Es gibt Kunstinitiativen, die sich mit regionalen Themenstellungen wie NEUE ZEITKULTUR auseinandersetzen.	a) Anzahl Veranstaltungen b) Anzahl BesucherInnen	9 -	18 +500
<b>Outcome 3</b> (= Output 7 im AF 2) NK 2.b: Die Region ist als Kommunikationsraum ohne strikte Grenzziehung definiert und gilt als offen und kooperationsfreudig.	a) Anzahl Beteiligung internationaler Kunstschaffender b) Anzahl Medienberichte c) Anzahl Zugriffe Website: www.tendays.at	10 - 900/Jahr	20 +10 plus 20%
<b>Outcome 2</b> (= Output 10 im AF 2) NK 2.b: Es gibt neue Nutzungskonzepte für baukulturell bedeutende Substanz.	a) Anzahl Nutzungskonzepte	2	5
<b>Outcome 1</b> (Wirkung des Projekts) Ein tragfähiges Nutzungs- und BetreiberInnenkonzept ist entwickelt und stellt die Basis für die weitere Planung und Neugestaltung dar.	a) Anzahl Nutzungskonzepte	-	1
<b>Output 1</b> Es gibt ein Nutzungskonzept unter Einbeziehung der Kreativwirtschaft, Gewerbetreibende, Handwerksbetriebe, Gastronomiebetriebe und Entscheidungsträger der Region.	• Anzahl Nutzungskonzepte • Anzahl Veranstaltungen • Anzahl BesucherInnen	- - -	3 ?? 20 ??
<b>Output 2</b> Begleitende künstlerische Interventionen, um Aufmerksamkeit zu erregen und zum Mitmachen zu animieren, sind umgesetzt.	• Anzahl Veranstaltungen • Anzahl BesucherInnen • Anzahl Medienberichte • Anzahl Beteiligung Kunstschaffende	- - - -	? ? ? ?
<b>Output 3</b> Eine historische Aufarbeitung der Geschichte des Hauses, deren BewohnerInnen und des örtlichen Umfeldes ist umgesetzt.	• Interviews • Fotografische und filmische Dokumentation • Buch	- - -	- - -
<b>Input / Aktivitäten</b>	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration	- -	- -

*Ad. Output 7: bei Strategieänderung „Internationale“ löschen*

09.08.2017

6

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **KAINDORF58 KREATIVER IDEENFINDUNGS- UND BETEILIGUNGSPROZESS**

**Grafische Darstellung und Kommentar**

Arbeitsfeld:      KW      ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie:      A1      A1-C3

Formale Projektreife:      20      Punkte

Inhaltliche Projektreife:      22      Punkte

Kommentar zu Projektstärken:  
partizipative Bearbeitung eines Objektes

Kommentar zu Projektschwächen:  
Das benachbarte Gebäude soll künftig auch einer neuen Nutzung zugeführt werden - eine gemeinsame/zeitliche Betrachtung wäre wünschenswert.  
Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

	9	18	27
C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	16
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

7

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Mehr (Ein)Klang**

1. *Förderungswerber:* **Musikverein Heilbrunn**
2. *Zeitplan:* **21.08.2017-21.08.2019**
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
**Euro 82.655,08 / Euro 66.124,06 (80%)**

 ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

8

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Mehr (Ein)Klang

### 4. Kostenübersicht:

– Probenwochenende	Euro 5.838,18
• Nächtigung, Probenraum, Instrumente	Euro 4.440,00
• Bus	Euro 1.398,18
– Probenraum	Euro
10.768,90	
• Schallschutzwand	Euro 6.960,00
• Powerline	Euro
79,90	
• Tontechnik, Raumbeschaffung	Euro 3.729,00

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Mehr (Ein)Klang

### 4. Kostenübersicht:

– Instrumente	Euro 49.678,00
• Pauken	Euro 19.884,00
• Kornetten	Euro 12.700,00
• Hörner	Euro 17.094,00
– Konzept-Erstellung	Euro 5.000,00
– Künstlerische Gesamtleitung	Euro 8.400,00

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Mehr (Ein)Klang

### 4. Kostenübersicht:

– DozentInnen	Euro 2.970,00
• Flöte	Euro 800,00
• Altsaxophon	Euro 800,00
• Tenorsaxophon	Euro 800,00
• Trompete	Euro 150,00
• Horn	Euro 100,00
• Tenorhorn	Euro 200,00
• Schlagwerk	Euro 120,00

11

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

#### Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: MEHR (EIN)KLANG  
Projektträger: MUSIKVEREIN HEILBRUNN

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 10

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte		
			Quellen (Belege)		
Impact / Oberziel	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen sind gestärkt ( <i>Nahversorgung, Dienstleistungen, regionales Lernen, Beteiligungsprozesse</i> ).	Index für Gemeinwohl	22	49	
<b>Outcome 2</b> (= Output 10 im AF 3)	GW 3.c: Es gibt Berufsorientierungs- und Weiterbildungsinitiativen für Schüler, Lehrlinge, EPU.	a) Anzahl Weiterbildungsinitiativen b) Anzahl TeilnehmerInnen c) Anzahl Zugriffe Website: <a href="http://www.lehrlingswelten.at">www.lehrlingswelten.at</a>	3 - -	7 +200 plus 20%	
<b>Outcome 1</b> (Wirkung des Projekts)	Die Teilnahme des Musikvereins Heilbrunn an nationalen und internationalen Wettbewerben ist gesichert.	a) Anzahl Weiterbildungsinitiativen b) Anzahl TeilnehmerInnen	0 -	1 ??	
<b>Output 1</b>	Die Infrastruktur betreffend Probenraum und Musikinstrumente nach internationalem Standard ist vorhanden.	• Schallschutzwand • Tontechnik • Musikinstrumente			
<b>Output 2</b>	Die individuellen Leistungen der Jungmusiker sind gesteigert und der musikalische Horizont des Nachwuchses ist erweitert.	• Probenwochenende • Workshops und Seminare			
<b>Input / Aktivitäten</b>	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration				

14.08.2017

12



Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: MEHR (EIN)KLANG

	9	18	27
<b>C1</b> gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	<b>B1</b> Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	<b>A1</b> TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
	X		
<b>C2</b> Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	<b>B2</b> Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	<b>A2</b> Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	16
<b>C3</b> Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	<b>B3</b> Projekt mit starken formalen Schwächen	<b>A3</b> gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9

FORMALE PROJEKTREIFE

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

**Grafische Darstellung und Kommentar**

Arbeitsfeld: ZK ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie: B1/B2 A1-C3

Formale Projektreife: 18 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 15 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:  
Förderung der Jugend in Musikvereinen

**Text**

Kommentar zu Projektschwächen:  
inhaltlich starke Ausrichtung Richtung Almenland; unmittelbare Umsetzung geplant;

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

13

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**Energie – Die Sonne auf Erden**

1. *Förderungswerber:* **echophysics**
2. *Zeitplan:* **01.09.2017-01.09.2020**
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
**Euro 144.000,00 / Euro 86.400,00 (60%)**

 ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

14

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Energie – Die Sonne auf Erden

### 4. *Kostenübersicht:*

– Personalkosten	Euro 61.000,00
– Werbung & Website	Euro 15.300,00
– Honorare	Euro 13.200,00
– Reisekosten	Euro 17.600,00
– Nächtigungen	Euro 9.700,00
– Transportkosten	Euro 4.200,00

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Energie – Die Sonne auf Erden

### 4. *Kostenübersicht:*

– Elektroinstallationen	Euro 2.700,00
– Schlosser-Arbeiten	Euro 1.970,00
– Medienraum (Ton, Video)	Euro 4.760,00
– Einrichtung	Euro 5.700,00
– Geräte & Zubehör	Euro 7.870,00

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: ENERGIE – DIE SONNE AUF ERDEN  
 Projektträger: ECHOPHYSICS, EUROPEAN CENTRE FOR THE HISTORY OF PHYSICS

Zuordnung zum Aktionsfeld AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / Output 1

Interventionsebene		Indikatoren	Basis-/Soll-/ Istwerte		
			Quellen (Belege)		
Impact / Oberziel	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk.	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	Basis 31	Soll 61	Ist
Outcome 2 (= Output 1 im AF 2)	NK 2.a: Der Naturpark Pöllauer Tal und die Ökoregion Kaindorf sind als regionale Opinion Leader in den Bereichen Artenschutz, CO2-Bindungsmaßnahmen, Klimawandelanpassung und Humusaufbau bekannt.	a) Umsetzung Biodiversitäts-Maßnahmen b) Anzahl Weiterbildungsmaßnahmen c) Anzahl Medienberichte bzw. medial kommunizierter Auszeichnungen	-	+5	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Die Bevölkerung, LehrerInnen, SchülerInnen, Lehrlinge und StudentInnen verfügen über fundiertes Wissen zur Sonnenenergie.	a) Anzahl Weiterbildungsmaßnahmen	-	1	
Output 1	Eine einzigartige Ausstellung zur Vermittlung von Wissen über erneuerbare und alternative Energieformen ist entwickelt und umgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellungsentwicklung</li> <li>• Errichtung/Ausstattung Museum</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Durchführung der Ausstellung und begleitender Veranstaltungen</li> </ul>			
Input / Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Management, Projekt Controlling</li> <li>• Projekt Marketing und Administration</li> </ul>				

07.08.2017

17

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: ENERGIE - DIE SONNE AUF ERDEN

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: ZK ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 21 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 21 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:  
international renommierter Physiker; Zusammenarbeit mit regionalen Forschungseinrichtungen

Kommentar zu Projektschwächen:  
professionelle Projektbegleitung erforderlich;

Kooperation mit KEM sollte jedenfalls erfolgen;

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

FORMALE  
PROJEKT-  
REIFE

	9	18	27
C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	16
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

18

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Mikro-ÖV Umsetzungskonzept Oststeiermark

1. *Förderungswerber: Regions Entwicklungs- und Management Oststeiermark GmbH*
2. *Zeitplan: 01.10.2017-30.09.2018*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
Euro 86.040,00 / Euro 68.832,00 (80%)
4. *Anteil LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland:*  
Euro 21.510,00 / Euro 17.208,00 (80%)

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

**Projekttitel:** MIKRO-ÖV UMSETZUNGSKONZEPT OSTSTEIERMARK  
**Projektträger:** REGIONS ENTWICKLUNGS- UND MANAGEMENT OSTSTEIERMARK GMBH  
**Zuordnung zum Aktionsfeld:** AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 5

Interventionsebene		Indikatoren	Basiswerte/Sollwerte Quellen (Belege)	
<b>Impact / Oberziel</b>	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen sind gestärkt ( <i>Nahversorgung, Dienstleistungen, regionales Lernen, Beteiligungsprozesse</i> ).	Index für Gemeinwohl	22	49
<b>Outcome 2 (= Output 5 im AF 3)</b>	GW 3.a: Es gibt ein Konzept für bedarfsbezogenen Nahverkehr.	a) Anzahl Lösungsansätze	0	1
<b>Outcome 1 (Wirkung des Projekts)</b>	Es gibt Lösungsansätze zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung in der Oststeiermark.	a) Anzahl Lösungsansätze	0	1
<b>Output 1</b>	Ein Umsetzungskonzept für ein vernetztes Gesamtverkehrssystem in der Oststeiermark ist entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des öffentlichen Verkehrs</li> <li>• Grundlagen Mikro-Mobilitätssystem</li> <li>• Mikro-ÖV Betriebssystem</li> </ul>		
<b>Input / Aktivitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt Management, Projekt Controlling</li> <li>• Projekt Marketing und Administration</li> </ul>			

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: MIKRO-ÖV UMSETZUNGSKONZEPT OSTSTEIERMARK


<b>Grafische Darstellung und Kommentar</b> Arbeitsfeld: <u>ZK</u> ZK, SÖ, KW Bewertungskategorie: <u>A1</u> A1-C3 Formale Projektreife: <u>23</u> Punkte Inhaltliche Projektreife: <u>21</u> Punkte Kommentar zu Projektstärken: <u>Entwicklung eines vernetzten Gesamtverkehrssystems für die Bezirke Weiz und Hartberg-Fürstenfeld</u> Kommentar zu Projektschwächen: <u>Finanzierung/Umsetzung fraglich - soll im Rahmen der Konzeptentwicklung erarbeitet werden.</u> Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>17.08.2017</u> Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf): <hr/>	9                      18                      27		
	9	18	27
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz <b>X</b>
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	
FORMALE PROJEKTREIFE			9
INHALTLICHE PROJEKTREIFE			

21

**ZEIT ZU HANDELN**

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:  
**CultTrips 2.0 – Slow Travel Experiences**

1. *Förderungswerber: Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland*
2. *Zeitplan: 01.01.2018-31.12.2020*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung: Euro 125.000,00 / Euro 100.000,00 (80%)*

 ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

22

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## CultTrips 2.0 – Slow Travel Experiences

### 4. Kostenübersicht:

- Projektmanagement Euro 30.000,00
- PR- und Marketing, Trainings Euro 81.000,00
- Transnationale Projekttreffen Euro 14.000,00

### 5. Transnationales Kooperationsprojekt – AMA-Fördertopf

23

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

#### Wirkungsmatrix auf Projektebene

**Projekttitel:** CULTTRIPS 2.0 – SLOW TRAVEL EXPERIENCES  
**Projektträger:** REGIONALENTWICKLUNGSAGENTUR OSTSTEIRISCHES KERNLAND  
**Zuordnung zum Aktionsfeld:** AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 9 + 11 + 12

Impact / Oberziel	Interventionsebene	Indikatoren	Basiswerte/ Sollwerte Quellen (Belege)	
			40	79
	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gesteigert. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Ein-Personen-Unternehmen EPU, Energieproduktion)	Wertschöpfungsindex	40	79
<b>Outcome 4</b> [= Output 12 im AF 1]	WS 1.b: Die oststeirischen Tourismusverbände identifizieren sich mit der gemeinsam erarbeiteten Definition für partizipativen Tourismus/Creative Tourism und kommunizieren bzw. bewerben aktiv die neuen Angebote.	a) Anzahl aktiv beteiligter Tourismusverbände	1	5
<b>Outcome 3</b> [= Output 11 im AF 1]	WS 1.b: Die Region ist überregional für ihre Angebote im partizipativen und nachhaltigen Tourismus (CREATIVE TOURISM) bekannt.	a) Anzahl der Berichte in regionalen und überregionalen Medien	5	20
<b>Outcome 2</b> [= Output 9 im AF 1]	WS 1.b: Es gibt eine attraktive und differenzierte Angebotspalette (Landwirtschaft/Kulinarik, Handwerk, Kunst, Mobilität) im Bereich des partizipativen und nachhaltigen Tourismus.	a) Anzahl neuer Angebote b) Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>11</sup> c) Anzahl Zugriffe Website: www.culttrips.at	15 - 500/Jahr	25 5 plus 30%
<b>Outcome 1</b> (Wirkung des Projekts)	Ein europäisches Netzwerk für Slow Travel ist etabliert und trägt durch ein innovatives, touristisches Angebot zu einer positiven Entwicklung der Oststeiermärk bei.	a) Anzahl beteiligter Regionen b) Anzahl transnationale Treffen c) Anzahl der Berichte in regionalen und überregionalen Medien d) Anzahl Zugriffe Website: www.culttrips.at	- - - -	9 6 +15 +150/Jahr
<b>Output 1</b>	Die bestehenden Culttrips-Angebote sind optimiert und neue Angebote in den Bereichen Reisen, Kulinarik, Alltagskultur, Handwerk, Landwirtschaft und Kunst sind geschaffen und etabliert.	• Anzahl neuer Angebote	15	25
<b>Output 2</b>	Ein Qualifizierungsprogramm für lokale Culttrips-Anbieter und Stakeholder ist umgesetzt.	• Anzahl TeilnehmerInnen Qualifizierungsmaßnahmen • Anzahl regionale Trainer	- -	10 2
<b>Output 3</b>	Ein PR- und Marketingplan für 3 Jahre ist erstellt und erfolgreich umgesetzt.	• Anzahl PR- und Marketingplan • Anzahl der Berichte in regionalen und überregionalen Medien • Anzahl Zugriffe Website: www.culttrips.at	- - 500/Jahr	1 +15 +150/Jahr
<b>Input / Aktivitäten</b>	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			

Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>11</sup> Dieser Indikator sollte bei der LES-Änderung 2017 ergänzt werden.

14.08.2017

24

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **CULTTRIPS 2.0 - SLOW TRAVEL EXPERIENCES**

	9	18	27
<b>C1</b> gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	<b>B1</b> Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	<b>A1</b> TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
<b>C2</b> Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	<b>B2</b> Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	<b>A2</b> Projekt mit Strategie Relevanz, aber Beratungsbedarf	16
<b>C3</b> Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	<b>B3</b> Projekt mit starken formalen Schwächen	<b>A3</b> gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9

**FORMALE PROJEKTREIFE**

**INHALTLICHE PROJEKTREIFE**

**Grafische Darstellung und Kommentar**

Arbeitsfeld: ZK ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 21 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 21 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:  
transnationales Kooperationsprojekt, Weiterentwicklung eines Projektes aus LEADER 07-13 (Nachhaltigkeit)

Kommentar zu Projektschwächen:  
Eigenmittel-Beteiligung; eine kritische Anzahl an beteiligten Projektpartnern muss erreicht werden

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

25

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Lehrlingswelten 2018-2020

**ZEIT ZU HANDELN**

1. *Förderungswerber: Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland*
2. *Zeitplan: 01.01.2018-31.12.2020*
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung: Euro 150.000,00 / Euro 120.000,00 (80%)*

 ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

26

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Lehrlingswelten 2018-2020

### 4. *Kostenübersicht:*

- Transportkosten
- Instandsetzung Werkboxen
- Grafik/Öffentlichkeitsarbeit (Fotos, Imagefilm, Webseite, Folder)
- Raummiete
- Personalkosten
- Verbrauchsmaterial
- Aufwandsentschädigung
- Evaluierung/Programmentwicklung

27

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Lehrlingswelten 2018-2020

**ZEIT ZU  
HANDELN**

### 5. *Anteil LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland:*

Geplante Kosten	Euro 10.000,00
Beantragte Förderung	Euro 8.000,00

 ZEITKULTUR.AT  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND

28



LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: LEHRLINGSWELTEN 2018-2020  
 Projektträger: REGIONALENTWICKLUNGSAGENTUR OSTSTEIRISCHES KERNLAND  
 Zuordnung zum Aktionsfeld AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 10

Interventionsebene	Indikatoren	Basis-/Soll-/Istwerte			
		Quellen (Belege)			
Impact / Oberziel	Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen sind gestärkt ( <i>Nahversorgung, Dienstleistungen, regionales Lernen, Beteiligungsprozesse</i> ).	Index für Gemeinwohl	Basis 22	Soll 49	Ist
Outcome 2 (= Output 10 im AF 3)	GW 3.c: Es gibt Berufsorientierungs- und Weiterbildungsinitiativen für Schüler, Lehrlinge, EPU.	a) Anzahl Weiterbildungsinitiativen b) Anzahl TeilnehmerInnen c) Anzahl Zugriffe Website: <a href="http://www.lehrlingswelten.at">www.lehrlingswelten.at</a>	3 - -	7 +200 plus 20%	
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	SchülerInnen und Jugendliche sind in ihrer Berufsentscheidungskompetenz gestärkt und die Motivation zur Wahl eines Handwerksberufes gesteigert.	a) Anzahl Weiterbildungsinitiativen	0	1	
Output 1	Berufsorientierungsveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen der Volksschulen, Neuen Mittelschulen, Produktionsschulen und Perspektivenwerkstätten sind umgesetzt.	• Anzahl Veranstaltungen • Anzahl Schulen • Anzahl TeilnehmerInnen (SchülerInnen)	- - -	75 75 6.000	
Output 2	Die Werkboxen der Kreativen Lehrlingswelten sind steiermarkweit bekannt und sind in entsprechend gutem Zustand.	• Öffentlichkeitsarbeit • Instandsetzung • Evaluierung • Programmentwicklung			
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling Projekt Marketing und Administration				

03.08.2017

29

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: LEHRLINGSWELTEN 2018-2020

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: ZK ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 26 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 26 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:  
einzigartiges Berufsorientierungsmodell,  
steuermarkweit große Nachfrage von  
Schulen  
 Kommentar zu Projektschwächen:  
hoher zeitlicher Aufwand zur Beantragung  
eines Kooperationsprojektes mit allen steir. LAGs

Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):  
Text

FORMALE PROJEKTREIFE

	9	18	27
C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	X 27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie Relevanz, aber Beratungsbedarf	16
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

30

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Kulturtourismus Pöllauer Tal

1. *Förderungswerber:* *Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal*
2. *Zeitplan:* 01.11.2017-30.11.2019
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
Euro 37.800,00 / Euro 22.680,00 (60%)

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Kulturtourismus Pöllauer Tal

4. *Kostenübersicht:*

– Personalkosten	Euro 7.800,00
– Marketing	Euro 25.000,00
– Organisation Orgelpilgern	Euro 5.000,00

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: **KULTURTOURISMUS PÖLLAUER TAL**  
 Projektträger: **TOURISMUSVERBAND NATURPARK PÖLLAUER TAL**  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: **AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 9**

Interventionsebene		Indikatoren	Basiswerte/Sollwerte Quellen (Belege)	
Impact / Oberziel	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gesteigert. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Ein-Personen-Unternehmen EPU, Energieproduktion)	Wertschöpfungsindex	40	79
Outcome 2 (= Output 9 im AF 1)	WS 1.b: Es gibt eine attraktive und differenzierte Angebotspalette (Landwirtschaft/Kulinarik, Handwerk, Kunst, Mobilität) im Bereich des partizipativen und nachhaltigen Tourismus.	a) Anzahl neuer Angebote b) Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>1)</sup> c) Anzahl Zugriffe Website: www.cultrips.at	15 - 500/Jahr	25 5 plus 30%
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Eine zusätzliche touristische Schiene für das Apfelland Stubai- und den Naturpark Pöllauer Tal – Kulturtourismus auf sakraler Ebene – ist etabliert.	a) Anzahl neuer Angebote	0	2
Output 1	Die sakralen Kunstwerke der Region sind gut dokumentiert und bei Einheimischen sowie Gästen bekannt.	• Audioguide • Magazin • Tonaufnahmen		
Output 2	Die einzigartige Vielfalt der Orgellandschaft der beiden Regionen ist erneuert und steht für Aufführungen in der Kirche zur Verfügung.	• Anzahl renovierte Orgeln	-	2
Output 3	Das Angebot im regionalen Tourismus ist erweitert.	• Anzahl neuer Angebote (Orgelpilgern)	0	3
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			

Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>1)</sup> Dieser Indikator sollte bei der LES-Anpassung ergänzt werden.

04.08.2017

33

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **KULTURTOURISMUS PÖLLAUER TAL**

<b>Grafische Darstellung und Kommentar</b> Arbeitsfeld: <u>ZK</u> ZK, SÖ, KW Bewertungskategorie: <u>A1</u> A1-C3 Formale Projektreife: <u>24</u> Punkte Inhaltliche Projektreife: <u>20</u> Punkte Kommentar zu Projektstärken: <b>Zusammenarbeit von 2 regionalen Tourismusverbänden;</b> Kommentar zu Projektschwächen: <b>die Öffnung der Kirchen u. Ideen zur Nachwuchs-Problematik betreffend junger Organisten wären wünschenswert</b> Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: <u>17.08.2017</u> Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):	9                      18                      27			
	C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	16
C3 Zurückweisung des Projektantrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9	
FORMALE PROJEKTREIFE				
INHALTLICHE PROJEKTREIFE				

34

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Kulturtourismus Apfelland

1. *Förderungswerber:* **Tourismusverband Apfelland-Stubenbergsee**
2. *Zeitplan:* **01.11.2017-30.11.2019**
3. *Geplante Kosten / Beantragte Förderung:*  
**Euro 79.550,00 / Euro 47.730,00 (60%)**

35

Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:

## Kulturtourismus Apfelland

4. *Kostenübersicht:*

– Personalkosten	Euro 11.050,00
– Audioguide	Euro 12.000,00
– 4sprachiges Magazin	Euro 19.000,00
– Tonaufnahmen Orgeln	Euro 12.500,00
– Sanierung Orgel Külml, Anna-Kirche	Euro 25.000,00

36

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: **KULTURTOURISMUS APPELLAND**  
 Projektträger: **TOURISMUSVERBAND APPELLAND-STUBENBERGSEE**  
 Zuordnung zum Aktionsfeld: **AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / Output 9**

Interventionsebene		Indikatoren	Basiswerte/Sollwerte Quellen (Belege)	
Impact / Oberziel	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gesteigert. (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Ein-Personen-Unternehmen EPU, Energieproduktion)	Wertschöpfungsindex	40	79
Outcome 2 (= Output 9 im AF 1)	WS 1.b. Es gibt eine attraktive und differenzierte Angebotspalette (Landwirtschaft/Kulinarik, Handwerk, Kunst, Mobilität) im Bereich des partizipativen und nachhaltigen Tourismus.	a) Anzahl neuer Angebote b) Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>1)</sup> c) Anzahl Zugriffe Website: www.cultrips.at	15 - 500/Jahr	25 5 plus 30%
Outcome 1 (Wirkung des Projekts)	Eine zusätzliche touristische Schiene für das Apfelfeld Stubenbergssee und den Naturpark Pöllauer Tal – Kulturtourismus auf sakraler Ebene – ist etabliert.	a) Anzahl neuer Angebote	0	2
Output 1	Die sakralen Kunstwerke der Region sind gut dokumentiert und bei Einheimischen sowie Gästen bekannt.	• Audioguide • Magazin • Tonaufnahmen		
Output 2	Die einzigartige Vielfalt der Orgellandschaft der beiden Regionen ist erneuert und steht für Aufführungen in der Kirche zur Verfügung.	• Anzahl renovierte Orgeln	-	2
Output 3	Das Angebot im regionalen Tourismus ist erweitert.	• Anzahl neuer Angebote (Orgelpilgern)	0	3
Input / Aktivitäten	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			

Anzahl Konzepte und Pilotprojekte <sup>1)</sup> Dieser Indikator sollte bei der LES-Anpassung ergänzt werden.

04.08.2017

37

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projekttitel: **KULTURTOURISMUS APPELLAND**

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: ZK ZK, SÖ, KW

Bewertungskategorie: A1 A1-C3

Formale Projektreife: 24 Punkte

Inhaltliche Projektreife: 20 Punkte

Kommentar zu Projektstärken:

**Zusammenarbeit von 2 regionalen  
Tourismusverbänden;**

Kommentar zu Projektschwächen:

**die Öffnung der Kirchen u. Ideen zur  
Nachwuchs-Problematik betreffend junger  
Organisten wären wünschenswert**

Zur Vorlage  
bei der Vorstandssitzung am: 17.08.2017

Beschluss des Vorstandes  
(Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf)

FORMALE  
PROJEKT-  
REIFE

	9	18	27
C1 gut geplantes Projekt, jedoch keine Strategie- Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	27
C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategierelevanz, aber Beratungsbedarf	16
C3 Zurückweisung des Projekt- antrages aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf	9
	INHALTLICHE PROJEKTREIFE		

38

## Tagesordnung

3. Projektvorbesprechung:
  - a. PikaPokaNei – Spiele auf Zeit

Projektänderung:

## FlussDialog: Filmdoku/Feistritzenquete

1. *Förderungswerber: Regionalentwicklungsagentur  
Oststeirisches Kernland*
2. *Zeitplan: 21.06.2017-30.11.2017*
3. *Genehmigte Kosten / Förderung:  
Euro 28.920,00 / Euro 17.352,00 (60%)*
4. *ERHÖHUNG:  
Euro 32.615,00 / Euro 19.569,00 (60%)*

Projektänderung:

## FlussDialog: Filmdoku/Feistritzenquete

### 4. Geänderter Kostenplan:

1. Dokumentarfilm		Euro
18.480,00		
2. Raummiete & Technik Auftaktveranstaltung	Euro 4.275,00	
3. Moderation Auftaktveranstaltung	Euro 1.280,00	
4. Bus		
Euro 1.360,00		
5. Foto-Dokumentation		Euro 800,00
6. Projektbegleitung, Moderation Dialoge	Euro 5.000,00	
7. Vortragshonorar Dr. Gerlind Weber	Euro 660,00	
8. Nächtigung Dr. Gerlind Weber	Euro 80,00	
9. Einladung: Grafik		Euro
515,00		
10. Einladung: Druck		Euro

41

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Protokolle
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Projektvorbesprechung
4. Projektänderung
5. **Allfälliges**

**ZEIT ZU  
HANDELN**

42

**ZEIT ZU  
HANDELN**

Regionale Gemeinschaftsinitiative  
Oststeirisches Kernland

# LEADER Projektauswahlgremium

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Europäische Union  
Landwirte und ländliche Gebiete  
Entwickeln sich durch  
Solidarität und Partnerschaft  
Mit dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums



**ZEITKULTUR.AT**  
OSTSTEIRISCHES  
KERNLAND